

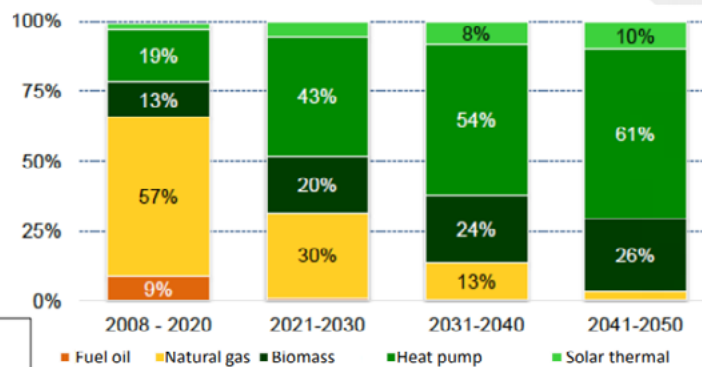
Energie

E.V.V.E-Präsident Thomas Zinnöcker: Kein Rückschritt beim Klimaschutz – EU muss Umsetzung der EED-Richtlinie in den Mitgliedstaaten stärken

Der Europäische Verein zur verbrauchsabhängigen Energiekostenabrechnung e.V. (E.V.V.E.) warnt vor einer zu laxen Umsetzung der Europäischen Energieeffizienz-Richtlinie (EED) in den EU-Staaten. Wesentliche Aspekte der Richtlinie, wie etwa die Einführung der individuellen Heizkostenabrechnung in Mehrfamilienhäusern, würden trotz ihres nachweislichen Beitrags zu mehr Energieeffizienz nicht in allen Ländern konsequent umgesetzt.

Another H & C Scenario

- Renewable Energies first
- Heat pumps and biomass will dominate the market



Substitution of existing heat generators, i.e. no DH here!

Ref: Hintergrundpapier zur Energieeffizienz-Strategie Gebäude, Prognos/ifeu- Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH/IWU-Institut für Wohnen und Umwelt, Berlin/Heidelberg/Darmstadt, 2015

Prof. Dr.-Ing. Clemens Felsmann von der Technischen Universität Dresden zeigt in seinem Vortrag „Hydronic heating systems – a future perspective“ die Veränderung der Energiequellen bis 2050 auf.



Clemens Felsmann || 18

„Energieeffizienz ist einer der wichtigsten Treiber für die Energiewende im Gebäude. Aber wenn die Gesetze aus Brüssel in den Hauptstädten nicht ankommen, bringt das dem Klimaschutz und den Verbrauchern natürlich wenig“, sagt Christian Sperber, Hauptgeschäftsführer des E.V.V.E. Dieser Eindruck wurde auch auf dem eintägigen Kongress zum 25-jährigen Jubiläum des E.V.V.E. am 06. November in Brüssel bestätigt. So wies Niels Ladefoged, Referent der Europäischen Kommission, auf die Frühzeit des SAVE Programmes in den 90er-Jahren hin und erläuterte die Ambitionen der Europäischen Kommission, welche im Clean Energy Package zu Papier gebracht wurden. Dr. Robert Gorzycki, Präsident RSM URSUS, stellte am Nachmittag dar, wie sich transparente Verbrauchswerte auf den Konsum von Wärmeenergie auswirken und wie dies besser genutzt werden könne.

Lob an den EU-Gesetzgeber

Thomas Zinnöcker, Präsident des E.V.V.E., lobte die Maßnahmen der europäischen Gesetzgeber. So sei in den letzten 20 Jahren ein sinnvoller Rahmen für die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen geschaffen worden und die entscheidende Bedeutung des Verbrauchers wurde klar erkannt. Darüber hinaus sieht Zinnöcker jedoch Verbesserungsbedarf bei der Umsetzung der Richtlinie in den Mitgliedstaaten: „Das auch Jahre nach dem Inkrafttreten eines europäischen Gesetzaktes manche Länder diesen noch nicht in nationale Rechtsprechung umgesetzt haben, ist ein schlechtes Signal für den Verbraucher und die Wirtschaft. Verlässlichkeit und Planbarkeit gehen dadurch verloren. Der größte Verlierer ist aber das Klima.“ Zinnöcker wünscht sich daher von der EU-Kommission, sich stärker für eine schnelle und korrekte Umsetzung der EED einzusetzen.

Red.



HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES



peridomus
Institut Dr. Führer



9. Würzburger Schimmelpilz-Forum

Moderne Schimmelerkennung, innovative Sanierungsmethoden
und effektive Maßnahmen zur Schadensprävention

29. – 30. März 2019

Gesandtenbau der Residenz Würzburg, Deutschland